

HÖRakustik Nörenberg beteiligte sich erneut am Hilfsprojekt „1000 KINDER SEHEN, 1000 KINDER HÖREN“ in Odessa und Kiew.

Heike Nörenberg war 8 Tage im Akustik-Team vor Ort.

Dieses Großprojekt wird von Round Table Deutschland organisiert.

Boxweltmeister Wladimir Klitschko, der in seinem Heimatland Ukraine schon seit 1996 eine Stiftung mit seinem Bruder unterhält hat sich bereit erklärt, das Projekt zu unterstützen und eine Schirmherrschaft zu übernehmen.

Scharfe Bilder zu sehen und klar zu hören, ist keine Selbstverständlichkeit.

Für uns ist es normal, dass wir mit unseren Kindern zum Arzt gehen und dieser, wenn nötig, eine Brille oder ein Hörgerät verordnet. Kinder mit Seh- oder Hörhilfen besuchen bei uns selbstverständlich die normale Regelschule. Anders in der Ukraine: Dort kommen diese Kinder in Heime und besuchen eine Sonderschule, in der die Hörgeschädigten unter ihnen die Gebärdensprache lernen, anstelle mit adäquaten Hörgeräten versorgt zu werden.

Die Chance auf eine solide Schul- und Berufsausbildung und somit auf ein „normales“ Leben wird ihnen damit genommen.

Natürlich gibt es in der Ukraine auch Brillen und Hörgeräte, allerdings werden diese nicht, wie in Deutschland von der Krankenkasse oder dem Staat bezahlt. Entsprechende Fachzentren sind kaum verbreitet und meist nur wohlhabenden Bürgern vorbehalten.

Die Zeit in der Ukraine war vollgepackt mit Emotionen. Immer wieder schweiften noch heute meine Gedanken nach Kiew und Odessa zu den fast 500 Kindern, die wir diesmal bei unserer 2.Versorgungsfahrt

mit Hörgeräten versorgen durften. Es war eine ganz besondere Herausforderung, die tagtäglich durch viele strahlende, glückliche Kinderaugen belohnt wurde! Besonders berührt hat mich, wenn sich die Kinder mit großen Augen und offenem Mund umdrehten, sobald ich die Hörgeräte eingeschaltet hatte und hinter ihnen ein Geräusch machte (klatschen, klappern mit einem Spielzeug). Oder sie mit ihren kleinen Stimmchen „bababa“ oder „mamama“ imitierten, welche ich ihnen mit verborgenem Mund vorsprach. Das waren die ersten gehörten Laute, die sie nachplapperten! Voraussetzung für den Erwerb der Sprache ist ein ausreichendes Hörvermögen

Dieses Projekt erfüllt mein Herz mit viel Wärme. Jeder Tag in der Ukraine war voller Elan und Freude, da wir diesen Kindern nun mit Hörgeräten eine hörende Zukunft ermöglichen. Eine wundervolle Aufgabe für mich. Diese Woche in Kiew und Odessa werde ich nie vergessen. Auch nicht die kleine Swetlana, die immer wieder an ihrem Keks knabberte, weil sie es nun mit Hörgeräten hörte, oder die junge Mama Marina (24), die mit Hörgeräten endlich ihre Zwillinge daheim hören wird. Sie hatte große Angst ihre Kinder durch ihre Schwerhörigkeit zu verlieren, da sie nicht hören konnte ob sie im Nebenzimmer weinen. Mit Tränen in den Augen verabschiedete sie sich von mir. Oder ein 16-jähriger junger Mann, der trotz seiner Schwerhörigkeit Klavierkonzerte in der ganzen Ukraine gibt und nun durch die Hörgeräte seine Musik hören und beurteilen kann.

Ja, dann versteht man, wie wichtig Hören ist und was es bedeutet nicht zu hören.



Olga kann hören, Ihre strahlenden Kinderaugen verraten es mir.